

# Amtsblatt Stadt Gößnitz/Thüringen

und den Ortsteilen Hainichen, Koblenz, Naundorf, Nörditz, Pfarrsdorf



20. Jahrgang  
kostenlos an alle Haushalte

16.06.2013

Nr. 4

## Gößnitzer für Gößnitz

Die Flutkatastrophe am 2. Juni 2013 hatte ein weitaus größeres Ausmaß, als das Hochwasser von 2002. Es war ein Wasserstand von über 1,60 m zu verzeichnen. Jetzt, nachdem das Wasser zurückgegangen ist, wird erst das ganze Ausmaß der Schäden sichtbar. Die erste Schadensaufnahme hat Schäden in Millionenhöhe bei Gewerbetreibende und Unternehmen, private Haushalte sowie im kommunalen Bereich ergeben.

Private Haushalte	4.615.000 €
Gewerbe und Unternehmen	5.089.000 €
Kommunaler Bereich (z. B. Straßen, Wege, Brücken, Kiga „Kindergarten“, Sportlerheim)	6.088.000 €

Zur Unterstützung der Geschädigten bitten wir um Spenden, denn jede auch noch so kleine Spende trägt dazu bei, die Not zu lindern und ein klein wenig zu helfen.

Hierfür hat die Stadt Gößnitz folgendes Spendenkonto eingerichtet:

**Stadtverwaltung Gößnitz**  
**Kreditinstitut:** Sparkasse Altenburger Land  
**Kontonummer:** 1200061426  
**Bankleitzahl:** 830 502 00  
**Verwendungszweck:** Flutkatastrophe 2013

Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden nur zur Unterstützung der betroffenen Gößnitzer und zur Beseitigung der Schäden verwendet werden.



## Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

### Bekanntmachung über die öffentliche Auf- legung der Vorschlagsliste zur Schöff- wahl 2014

Mit Beschluss des Stadtrates werden 3 Personen in die Vorschlagsliste der Stadt Gößnitz als Kandidaten zur Schöffwahl 2014 aufgenommen. Entsprechend § 36 abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) liegt die Vorschlagsliste in der Zeit vom 17. bis 21. Juni in der Stadtverwaltung Gößnitz, Hauptamt während der üblichen Dienstzeiten jedermann zur Einsicht aus. Gegen diese Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten.

Scholz, Bürgermeister

## Nichtamtliche Mitteilungen



Eine der ersten Spenden in Höhe von 200 € übergaben die Direktorin der Grundschule, Frau Vincenz gemeinsam mit Luise und Pascal dem Bürgermeister.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gewerbetreibende und Unternehmer,

Viele unserer Gewerbetreibenden und Unternehmer haben durch die Flutkatastrophe einen wirtschaftlichen Totalschaden zu verzeichnen und viele Bürger haben ihre komplette Wohnungseinrichtung verloren. Die Schäden an den Gebäuden sind noch nicht abschätzbar. Auch die Schäden im kommunalen Bereich sind sehr groß. Zwei Brücken sind total zerstört, Straßen und Wege sind beschädigt. Unser Sportlerheim mit der Kegelbahn ist ebenfalls betroffen. Der Kindergarten „Knirpsenland“ ist für längere Zeit nicht nutzbar. Gerade nachdem die Erzieher mit viel Einsatz und mit der Unterstützung von Sponsoren

das „Paradies der Geborgenheit“ geschaffen hatten (s. Beitrag S. 4) kam die Flut.

Sicherlich wird es für alle Betroffenen in den nächsten Wochen und Monaten schwierig werden, wieder zu einem normalen Leben zurückzufinden. Doch müssen wir alle mit Zuversicht nach vorne schauen. Dafür wünschen wir allen viel Kraft.

Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in dieser Notsituation Großes geleistet haben, für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Leider mussten wir feststellen, dass diese prekäre Situation auch einige Bürger unserer Stadt ausnutzen und Sperrmüll sowie anderen Unrat zum kostenlosen Entsorgen auf die Straße stellen. Dies ist beschämend.

Unser vorderstes Ziel ist es wieder Normalität in der Stadt herzustellen. Aus diesem Grund haben wir beschlossen das geplante Stadtfest vom 13./14. Juli 2013 auf das Jahr 2014 zu verschieben. Bereits erworbene Eintrittskarten für das Stadtfest werden in den jeweiligen Vorverkaufsstellen zurückgenommen.

Viele hilfsbereite Bürger und Organisationen stellen für die Flutopfer Sachspenden, wie Möbel, Kühlschränke, Waschmaschinen usw. bereit. Diese Spendenangebote werden von der Stadtverwaltung erfasst und bei Bedarf die Kontaktdaten weitergeleitet.

Wer dringend Sachleistungen benötigt, kann in der Stadtverwaltung nachfragen, wir werden helfen.

Scholz, Bürgermeister

Wir weisen darauf hin, dass für die von der Flutkatastrophe betroffenen Bürger nur noch bis 16. Juni 2013 die Möglichkeit besteht, Sperrmüll zur Abholung auf den Gehwegen bereitzustellen.

Sollte dieser Termin in begründeten Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, melden Sie sich in der Stadtverwaltung.

### Information des Städteverbundes Schmölln-Gößnitz

In einem Studienprojekt wurde durch Studenten der Fachhochschule Erfurt ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Städte Schmölln und Gößnitz erarbeitet.

Die Arbeitsergebnisse dieses Studienprojektes sollen den Beteiligten und der Öffentlichkeit am

**Dienstag, dem 02.07.2013, 18:00 Uhr  
in der Stadthalle „Friedrich Ludwig Jahn“  
Freiheitsplatz  
04639 Gößnitz**

vorgelegt werden.

Hierzu möchte ich alle interessierten Bürger recht herzlich einladen.

gez. Lorenz

Bürgermeisterin der Stadt Schmölln

amt. Vorsitzende des Städteverbundes

Schmölln-Gößnitz

**e-on** | Thüringer  
Energie

Ab Sommer heißen wir Thüringer Energie

↓  
Ab Sommer  
heißen wir  
**Thüringer  
Energie**

Es gibt positive Veränderungen: Thüringer Kommunen erwarben die Aktienmehrheit an unserem Unternehmen, so dass wir ab Sommer 2013 nicht mehr als E.ON Thüringer Energie auftreten werden! Unter dem

Namen **Thüringer Energie** präsentieren wir uns zukünftig mit neuem Logo in einem neuen Erscheinungsbild und anderen Farben. Die Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen und laufen auf Hochtouren. Bis zum Sommer treffen wir alle notwendigen Maßnahmen zur Herauslösung aus dem E.ON-Konzern.

Für Sie als Kunde oder Geschäftspartner ändert sich durch die neue Aktionärsstruktur bis auf den Unternehmensnamen und das Erscheinungsbild nichts. Alle Verträge, Zusagen und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit und werden natürlich von uns erfüllt!

Selbstverständlich erhalten alle Kunden und Geschäftspartner diese Informationen rechtzeitig noch einmal in einem persönlichen Anschreiben. Mit anderen Worten: Sie müssen sich um nichts kümmern!

Auch zukünftig ist auf unsere bekannten Stärken Verlass. Sie profitieren weiterhin von den gewohnt umfangreichen Serviceleistungen, werden zuverlässig mit Strom, Erdgas sowie

Wärme versorgt und umfassend zu allen Energiethemen beraten.

Die bekannten Ansprechpartner sowie deren Telefonnummern bleiben gleich!

**Ganz wichtig:** Ab sofort steht E.ON mit uns im Wettbewerb. Daher bitten wir Sie, Angebotsschreiben von E.ON kritisch zu prüfen. Nur wenn E.ON Thüringer Energie beziehungsweise ab Sommer Thüringer Energie als Absender zu erkennen sind, handelt es sich um Post von uns, Ihrem Energieversorger.

An dieser Stelle nutzen wir die Gelegenheit und bedanken uns herzlich für Ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen. Wir freuen uns, dies auch als Thüringer Energie weiterhin zu erhalten.

Sie haben Fragen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Sie erreichen uns montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr telefonisch unter

**0 36 41-8 17 11 11**

oder per E-Mail: kundenservice@eon-thueringerenergie.com.

## Kinderschwimmkurs im Göbnitzer Freibad

Ab dem 16. Juli beginnt ein Kinderschwimmkurs. Kinder ab 6 Jahren (in Ausnahmefällen 5 Jahren) können von Dienstag bis Freitag von 11:00–12:00 Uhr in kleinen Gruppen schwimmen lernen. Bei großer Nachfrage findet ein zweiter Kinderschwimmkurs ab 06. August statt.

Anmeldungsformulare liegen in der Stadtverwaltung (Hauptamt) und im Freibad aus.

Der Kinderschwimmkurs beinhaltet 12 Stunden, beginnt mit der Wassergewöhnung und endet mit der Seepferdchenprüfung oder Bronzeabnahme. Die Kursgebühr beträgt 50,00 €.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 034493/21493.

Auf die Schwimmneulinge freut sich

*Frau Hartmann*

*Fachangestellte für Bäderbetriebe*



**VORWEG GEHEN**



## Förderung durch enviaM

Die ständig steigenden Energiekosten machen auch vor der Straßenbeleuchtung der Stadt Göbnitz keinen Halt. Für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung muss die Stadt Göbnitz in diesem Haushaltjahr ca. 53.000,00 EUR bereitstellen. Die durch Halbnachtschaltung erzielten Einsparungen sind längst durch die steigenden Energiekosten aufgebraucht.

Die Stadtverwaltung suchte nach einem Konzept der weiteren Einsparmöglichkeiten. Dieses Ziel soll durch „Umrüstung der Leuchtmittel von 70 W auf 50 W NAV, mit dem Ziel der Reduzierung des Stromverbrauches in den Straßenzügen der ehemaligen B 93/L 1358“ erreicht werden. Das Projekt wurde mit Unterstützung der enviaM umgesetzt.

*Stadtbauamt*



*Auswechslung der Leuchtmittel*

## Eröffnung Hausarztpraxis



Frau Dr. Balazsne eröffnete am 06.05.2013 in der Zwickauer Str. 7 b in 04639 Göbnitz eine Praxis für Allgemeinmedizin.

Tel.: 034493 / 71 36 66

## Veranstungshinweise

### Mitgliederversammlung VdK OV Göbnitz

Der Sozialverband VdK lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 19.06.2013 um 15.00 Uhr (in die Räumlichkeiten der AWO Goethestraße) recht herzlich ein.

## Kindertagennachrichten

### Ein Traum wurde wahr

Kein Kind kann pausenlos aktiv sein. Auszeiten sind wichtige Erholungsphasen für den Organismus. In der Ruhe und Stille werden Befindlichkeiten sowie Erlebnisse bewusst verarbeitet. Bewegung und Entspannung sind Gegensätze, die das körperliche und geistige Gleichgewicht aufrechterhalten. Kinder wollen aktiv und kreativ sein und sich mit allen Sinnen spüren. Kinder haben ein sehr ausgeprägtes Gespür dafür, was ihnen gut tut.

Dieses Potenzial kann durch Kinderyoga, Atemübungen, Fantasiereisen über autogenes Training, über progressive Muskelentspannung, Massagen mit Igelbällen, lustige Bewegungen, Entspannungsgeschichten, Massage mit den Klangschalen und auch Wahrnehmungsspiele gefördert werden. Wir können diese verschiedenen Entspannungstechniken anbieten, da in unserem Team eine Motopädin arbeitet.

Um den Grundbedürfnissen unserer Kinder noch mehr gerecht zu werden, entstand in unseren Gedanken das „Paradies der Geborgenheit“. Jetzt galt es, die vorhandenen Rahmenbedingungen zu nutzen und auszubauen. Sponsoren wurden schnell gefunden, die unsere Idee gut fanden und uns sofort mit finanziellen Mitteln in unserem Vorhaben unterstützten. Die bis jetzt für unsere Kinder nicht nutzbare Fläche wurde durch den Einbau einer Treppe begehbar gemacht und funktionell eingerichtet.

Unsere Kinder sowie Erzieher und Eltern sind vom Resultat begeistert und nehmen dieses Angebot dankend an.

Vielseitig wollen wir diese Ebene nutzen, d.h. alle Kinder ab 3 Jahren haben Zugang mit ihren Erzieherinnen, um z.B. entspannende und bewegende Momente zu erleben, in einer



Atmosphäre, die den Alltag vergessen lässt, um Englischangebote durchzuführen, Geschichten zu erzählen oder einfach nur Musik zu hören. Diese Investition ist in der heutigen hektischen Zeit ein wahres „Paradies der Geborgenheit“, das noch vielen Kindern erholsame Stunden bringen wird.

Durch die Schaffung von zusätzlichem Raum sind wir in der Lage, den Thüringer Bildungsplan und unsere Konzeption noch besser umzusetzen. Heute möchten wir uns recht herzlich bei all unseren Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken, die uns halfen unseren Traum in kürzester Zeit zu verwirklichen.

*Das Team und alle Knirpse vom Knirpsenland Göbnitz*

### Ein großer Wunsch geht in Erfüllung

Am 21. März war es soweit. Ein großer Traum ging für unsere AWO Kneipp-Kindertagesstätte „Burattino“ in Erfüllung. In einem leerstehenden Raum im Kellergeschoss unserer Einrichtung entstand ein wunderschönes Kneipp-Wassertretbecken, welches an diesem Tag eingeweiht wurde. Der Raum, der vorher grundhaft saniert wurde, erstrahlt jetzt in blauen und beige Farben. Mit viel Liebe zum Detail wurde er von unseren Erzieherinnen eingerichtet, und es entstand so eine kleine Wohlfühlzone für unsere Kinder. In Anwesenheit vieler Gäste führten die Kinder ein kleines Programm auf, indem sich natürlich alles um das Wasser drehte. Im Anschluss nahmen die Kinder ihr Wasserbecken in Besitz. Für den leider erkrankten Pfarrer Kneipp war sein „Bruder“ zu uns in die Einrichtung gekommen, und gemeinsam mit Leonie Marlen Tauber eröffnete er das Wassertreten. Aber nicht nur das Wassertreten, sondern auch Waden- und



Kniegüsse sind jetzt ohne großen organisatorischen Aufwand durchführbar. Außerdem gibt es noch ein Becken für Armbäder. So entstand nicht nur etwas ästhetisch sehr Schönes, sondern es ist eine große Arbeitserleichterung für alle Kolleginnen. Der angrenzende Raum, der ebenfalls saniert wurde, lädt alle Kinder zum Entspannen ein. Bei Kerzenschein, leiser Musik und Wohlfühlmassagen lassen die Kinder die Seele baumeln und tanken neue Kraft für den Tag. Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Vielen Dank an die Stadt Göbnitz, Herrn Scholz und Frau Philipp, an die AWO als Träger unserer Kindertagesstätte, an die Firma Franke und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an unsere fleißige Hausmeisterbrigade.

*Andrea Tepper, im Namen des Teams der AWO Kneipp-Kita „Burattino“*



## Nachrichten aus der Grundschule

### Gößnitzer Grundschüler sind „echte“ Künstler

Grundschüler aus Gößnitz waren kürzlich für drei Tage im Lindenau-Museum in Altenburg zu Gast. Im Rahmen der Ausstellung „Dionysos, Gott des Weines – Hüter des Theaters“ durften 16 Jungen und Mädchen sich an der druckgrafischen Technik Holzschnitt probieren.

Praktische Unterstützung leistete der Graphi-



ker Stefan Knechtel. Zu Beginn gab es erst einmal Theorie. Danach übten sich die kleinen Künstler im Skizzieren von Figuren, die auf den Gefäßen der Ausstellung zu sehen waren. Diese Zeichnungen sollten später Grundlage für das Motiv des Holzschnittes bilden. Der zweite Tag war ganz und gar der Technik des Holzschnitts und ersten Probedrucken gewidmet. Am letzten Projekttag wurden die Druckplatten noch einmal überarbeitet und es konnte mit Farbe experimentiert werden.

Insgesamt entstanden 64 Kunstwerke, die am Ende dieses Jahres im Gößnitzer Rathaus ausgestellt werden. Initiator und Sponsor dieser besonderen Projekttag war enviaM.

Der Energiedienstleister engagiert sich seit vielen Jahren in der bildkünstlerischen Förderung, zum Beispiel mit der Herausgabe von Kalendern zu unterschiedlichen druckgraphischen Techniken. Nun wird auch Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, selbst einmal in Holz zu schneiden oder eine eigene Radierung beziehungsweise einen Siebdruck herzustellen. Die Begleitung erfolgt fachlich durch einen Künstler und pädagogisch durch Mitarbeiter des Lindenau-Museums. Das Projekt wurde im Atelier des Studios Bildende Kunst im Altenburger Lindenau-Museum durchgeführt.

## Nachrichten aus der Regelschule

### Zehnklässler präsentieren Projektarbeiten

Am 6.5.2013 konnte man im Schulhaus der Regelschule Gößnitz schon einen Hauch Prüfungsatmosphäre schnuppern. An diesem Tag fanden die Projektarbeitspräsentationen der diesjährigen 10. Klassen statt. Diese Präsentationen tragen Prüfungscharakter und erscheinen auf dem Abschlusszeugnis der Schüler. Seit Beginn der Klasse 9 hatten sich die Schüler auf diese Arbeit vorbereitet. In einer Projektwoche wurden sie mit verschiedenen Arbeitstechniken vertraut gemacht. Sie lernten vielfältige Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen,

besuchten die Bibliothek und beschäftigten sich mit der normgerechten Anfertigung einer zusammenhängenden schriftlichen Arbeit. Das Thema, zu dem gearbeitet wurde, konnten sich alle Schüler selbst wählen. Wert gelegt wurde auf Teamarbeit. Im März musste die schriftliche Arbeit abgegeben werden, und am 6. Mai fand die mündliche Verteidigung der Arbeit statt. Dazu wurden die Räume mit vielen Utensilien zu den Themen passend gestaltet. Videosequenzen, Powerpointpräsentationen und musikalische Einlagen ergänzten die aufwendig vorbereiteten Schülervorträge. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Ob „VW-Werk“, die „Hauskatze“, „Schuluniform“ oder die Band „Rammstein“, alle Schüler konnten nachweisen, dass sie sich intensiv mit dem Thema beschäftigt hatten. Dieser aufregende Tag für die Zehnklässler brachte Entspannung für alle anderen Schüler. Die Klassen 5 bis 9 hatten schulfrei.



## Jubiläum

*Einen Menschen lieben, heißt einwilligen,  
mit ihm alt zu werden.*

*Albert Camus*

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** ist etwas ganz Besonderes.  
Unser Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz überbrachte seine herzlichsten Glückwünsche.



Am 23. Mai 2013 feierten  
**Gisela und Walter  
Fischer** das Fest der  
Diamantenen Hochzeit.



## VERSCHIEDENES

### Gößnitzer Schulchronik ist in Arbeit

Als Lehrer im Ruhestand möchte ich für unsere Schulen eine Chronik über das Gößnitzer Schulwesen von 1528 bis in die Gegenwart anfertigen. Dazu brauche ich vielfältige Hilfe und Unterstützung.

Benötigt wird folgendes Material (umgehend zurück):

- Alles vor 1888 – Aufzeichnungen, Zeitungsartikel, persönliche Dokumente von Vorfahren, Bilder, Beziehungen von Schule und Kirche, Stundenpläne und anderes
- Alles nach 1888 zu Volksschule und Mittelschule  
Aufzeichnungen, Zeitungsartikel, persönliche Dokumente von Vorfahren, Bilder, Schulfotos von Klassen und Lehrkräften, Schulberichte, Einladungen, Eintrittskarten, Festprogramme, Schulbroschüren
- Alles zur Hilfsschule (Sonderschule) Gößnitz

Besonders gefragt sind dabei die Weltkriege 1914–18 und 1939–45 und Informationen zum geplanten Bau einer Tannichtschule in den

1920er Jahren. Auch der Beginn des Schulalltags nach den Kriegen in der Besatzungszeit, Gefallene unter den Lehrern, eigenes schulisches Erleben in der Kriegszeit und unmittelbaren Nachkriegszeit, auch Stundenpläne, Informationen und Bilder vom Bau der Schulen, vom Bau der Aula (Gemeinschaftshaus) 1938/39 in der Walter-Rabold-Straße sind für mich interessant.

Sowjetische Besatzungszone

Welche Neulehrer begannen nach dem Krieg zuerst?

Wer hat Bilder von Schulklassen in Maidemonstrationen in der Nachkriegszeit?

DDR

Gibt es Informationen, Bilder, Zeitungsmeldungen von Elternbeiratswahlen und vom Beginn der Pionierorganisation in der Schule um 1950?

Gibt es Bilder und Informationen vom Bau der Baracke an der Großen Schule auf dem Schulplatz, vom Bau der Speisebaracke um 1953/54

(Baufirma, beteiligte Arbeiter)?

Wer hat Bilder vom Besuch der Tochter Thälmanns 1974 an der Schule oder vom Besuch Adolf Hennekes in Gößnitz?

Wer hat Bilder von Thälmannierungen (auch an der Schule) und Ehrungen vor Denkmälern und Gedenksteinen in der Stadt?

Wer hat Bilder von dem Besuch einer chilenischen Kulturgruppe im Kino, von Schulkulturveranstaltungen im Kino und im „Deutschen Haus“, von Schulanfängen auf dem früheren Schulplatz, von Altstoffsammlungen, von Besuchen im Patenbetrieb?

Wer hat Informationen über die Pläne eines Schulneubaues (wohl in den 1980er Jahren) in der Lessingstraße?

**Auch kleinste Hilfen, Informationen und Hinweise werden dankbar entgegengenommen.**  
Über jede Hilfe würde ich mich freuen!

Jürgen Apel, Tel. 31524

**Altenburg.** Seit Anfang April 2013 können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern auf der Homepage [www.policat.de](http://www.policat.de) das Thema „Geh nicht mit Fremden mit!“ und „Nimm nichts von Fremden an!“ in acht Kursen besprechen. In diesen Übungsangeboten wird kurz und knapp erläutert:

Woran erkenne ich eine Autamarke?  
Was ist ein amtliches Kennzeichen (Nummernschild)?

Hilferuf-Übungen brauchen Zeit  
Wie groß sollte der Sicherheitsabstand sein?  
Lockmittel möglicher Täter und verdächtiges Ansprechen  
Personen- und Sachbeschreibung  
Mögliche Tatorte  
Gefahren im Internet

Zum Schluss rundet ein Wissenstest für die Kinder diese Online-Übungen ab.

Gleichermaßen ist dieses Angebot nicht nur an Schulen und Einrichtungen gerichtet, die über ein Smartboard verfügen. Auch Einrichtungen, die nicht über diese technische Ausstattung verfügen, sollten diese Kurse mit in den Unterricht einbinden. Man kann dieses Equipment für den Projektzeitraum auf Nachfrage in Gemeindeämtern, Stadtverwaltungen, Landratsämtern, Medienzentren von Schulamtsbereichen, bei Trägern von Kitas, Firmen oder bei mittlerweile vielen Freiwilligen Feuerwehren ausleihen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Feedback zu diesem Übungsangebot geben. Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem Angebot. Teilen Sie uns auch Ihre Erkenntnisse und vielleicht auch Hinweise für Verbesserungen mit. Verwenden Sie unser Gästebuch oder schreiben Sie eine „Nachricht an Policat“. Ihre Erfahrungen sind uns für die Weiterentwicklung dieses Online-Angebotes sehr wichtig und hilfreich. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen viel Spaß bei der Arbeit mit den Kursen.

*Steffen Gründel und Walburga Gründel-Syring*

## Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ lädt ein:

Es gibt Geschichten, Lieder und Figuren, die im wahrsten Sinne des Wortes generationsübergreifend sind. Der Traumzauberbaum gehört dazu, der im letzten Sommer in unserem Familienkonzert im Agnesgarten mit dem unvergessenen Reinhard Lakomy die Kinder und ihre Eltern erfreute. Und auch für dieses Jahr haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“ wieder eine Symbolfigur gewählt, die Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen kennen. Das Sandmännchen steht für familiäre Geborgenheit, gemeinsames Erleben und abendliches Kuschelgefühl.



**Die SANDMANN Mitmach-Show**  
**Ulf & Zwulf**

**Wann:** 29. Juni 2013 - 18 Uhr  
**Wo:** Agnesgarten im Altenburger Schloss

[www.UlfundZwulf.de](http://www.UlfundZwulf.de)

**rbb FERNSEHEN**

Mit unserem Sandmännchen verbinden sich angenehme Erinnerungen an die eigene Kindheit und die unserer Kinder. Ist doch der Sandmann als unverzichtbarer Erziehungshelfer bekannt und bewährt, der das eher ungeliebte Zubettgehen mit seinen Geschichten und seinem Traumsand zu einem versöhnlichen Tagesausklang verzaubern kann...

Um ihn drehen sich die Lieder und Mitmachgeschichten des Sängerduos **Ulf und Zwulf**, die wir am **29. Juni 2013 im Agnesgarten** zu unserem Familienkonzert erwarten.

Hinter „Ulf und Zwulf“ verbergen sich zwei Künstler, die seit vielen Jahren aus Funk und Fernsehen bekannt sind und deren Mitmachshows, selbst komponierte Lieder und Theaterstücke für Kinder das Publikum erfreuen. Ralf Kleinschmidt und Ulf Erdmann stehen für Kreativität, ausgelassenes Mitsingen und fröhliche kleine und große Zuschauer, die uns hoffentlich auch in diesem Jahr wieder besuchen kommen.

Also, wir freuen uns auf unser gemeinsames Familienkonzert 2013 am 29. Juni im Altenburger Schloss im Agnesgarten. **Ab 16.30 Uhr ist Einlass**, für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Das Altenburger Familienzentrum lädt im Vorfeld zu Spiel und Spaß ein, um das Warten auf das Sandmännchen zu verkürzen. 18.00 Uhr geht es los, das Konzert mit Ulf und Zwulf und dem Star des Abends, dem Sandmännchen, wird hoffentlich für alle ein unvergessliches Erlebnis. Die Karte für Erwachsene kostet 5,00 €, für Kinder (bis 14 Jahre) 2,00 €.

### ►► Vorverkauf begann am 09. Mai 2013

Vorverkaufsstellen:

- Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustr. 9, Bürgerservice
- VR – Bank Altenburger Land eG, Altenburg, Wallstraße 18 und Brühl 3 sowie Schmölln, Bahnhofplatz 6

- Weltladen an der Brüderkirche Altenburg
- Osterländer Volkszeitung, Kornmarkt 1
- Stadtverwaltung Meuselwitz, Bürgerservice, Neugasse 1/3
- Stadtverwaltung Schmölln, Stadtinformation, Markt 1
- Stadtverwaltung Göbnitz, Freiheitsplatz 1, Stadtkasse
- Stadtverwaltung Lucka, Pegauer Str. 17, Bürgerservice
- Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“, Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12, Kasse Oder online unter: [netzwerkstelle-altenburg.de](http://netzwerkstelle-altenburg.de)

*i.A. Bärbel Müller und Dr. Ines Quart  
Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“*

## Sommerferien und Lange- weile – Fehlanzeige!

**Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“**

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:



- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 17 bis 13
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14



- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7- bis 14-Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder per Telefon: 037320/8017-0.

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 14. September 2013 bis zum Sonntag, den 09. Februar 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch über die Herbstferien im Oktober 2014 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldtteam e.V. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com



## Galerie im Rathaus

Die nächste Vernissage in der Galerie im Rathaus wird wahrscheinlich am 11.06.2013, um 10.00 Uhr, stattfinden. Der genaue Termin steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau fest. An verschiedenen Standorten der Stadt werden Sie durch Aushänge rechtzeitig über den genauen Termin informiert. Herr Horst Barkschat hat 2005 bereits schon einmal seine Gemälde im Gößnitzer Rathaus ausgestellt. In seiner neuen und wie er sagt letzten Ausstellung zeigt er Kirchen aus dem Umland von Schmölln sowie andere bekannte Motive.

## Aus der Heimatstube

Die Sonderausstellung über Kaffeemöhlen aus der Privatsammlung von Herrn Vogt kann noch bis zum 21. Juli 2013 immer samstags und sonntags zu den Öffnungszeiten der Heimatstube von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Voranmeldung an anderen Tagen besichtigt werden. Herr Vogt sammelt seit 2004 und hat schon 400 Stück der verschiedensten Mühlen zusammengetragen. Darunter befinden sich Schoßmühlen, wie sie in vielen Haushalten um nicht zu sagen in jedem Haushalt vorhanden waren oder vielleicht noch irgendwo vorhanden sind. Herr Vogt hat auch Tisch-, Wand- und Schlagsmühlen, die er in der Heimatstube ausstellt. Auch eine Kaffeemühle der Firma Peugeot ist in der Ausstellung zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Vereinsnachrichten

### Üb(errasch)ungsstunde in Schmölln

Ganz kurzfristig lud der Verein am vergangenen Mittwochabend zu einer Üb(errasch)ungsstunde in die Übungsräume des Roman Herzog Gymnasiums in Schmölln ein.

Vereinsvorsitzende Annett Beyer begrüßte die zahlreichen Gäste und die in Rot gekleideten Mitglieder und Eltern.

Nach einer kleinen Vorstellung des Vereins überreichte die Hauptamtliche Beigeordnete Frau Christine Gräfe einen Scheck in Höhe von 3000 Euro. Diese Zuwendung aus Lottomitteln durch das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr wurde ebenfalls durch den Landtagsabgeordneten Herrn Fritz Schröter bestätigt. Des Weiteren erfolgte die symbolische Übergabe der 1.400 Euro Zuwendung durch die Förderstiftung der VR Bank Altenburger Land eG vertreten durch Herrn Holger Schmidt, Stiftungsratsmitglied und Herrn Christoph Kipping, Individualkundenbetreuer.

Zu diesem Anlass erschienen auch die Bürgermeisterin der Stadt Schmölln, Frau Kathrin Lorenz, sowie der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Gößnitz, Herr Rainer Graichen. Beide sprachen ihre Glückwünsche zur Förderung der sechsköpfigen Spatzengruppe aus.



Diese werden nun bald je eine Sommeruniform sowie eine historische Uniform mit Dreispitz erhalten, um endlich stolz und einheitlich mit den Großen mitzulaufen. Auch der Stadtkanal ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen.

Nach einem kleinen musikalischen Einblick und einem „Hoch soll'n sie leben“ bedankte sich die Vereinsvorsitzende im Namen des Vereins bei den Förderern / Unterstützern und lud zu einem kleinen Imbiss ein.

*Spilleuteunion „Frisch voran“ e.V.*

## Wichtige Information für die Nutzer der Kabelanlage Kabel-TV Bergfrieden e.V.

Seit dem 08.05.2013 senden wir unseren Infokanal sowie den Schmöllner „TV-Kabel plus“ auch digital.

Um diesen empfangen zu können, führen Sie bitte eine manuelle Suche durch und geben folgende Daten ein:

Frequenz: 156,5 MHz

Symbolrate: 6900

QAM: 64

Anfang Juli 2013 wird dann die analoge Einspeisung abgeschaltet.

Weiterhin teilen wir Ihnen mit, dass ab Februar 2014 das neue SEPA-Lastschriftverfahren in Kraft tritt. Auch unsere Anlage wird auf dieses Buchungssystem umgestellt. Für die Nutzer, die bereits abbuchen lassen, erfolgt die Umstellung automatisch. Alle Selbstzahler bitten wir Namen, Adresse, Telefon und IBAN- und BIC-daten an Frau Trebus, Tel. 22551, Altenburger Straße 114e in Gößnitz bis zum 31.08.2013 einzureichen. Vielen Dank.

*Kabel-TV Bergfrieden e.V.*

*Der Vorstand*

## Geburtstagssecke der Vereine

Der Vorstand des ESV wünscht den Sportkameradinnen Eva Leitzsch, Rita Porzig, Eva Walther und den Sportkameraden Jan Gleitsmann und Gerhard Hoffmann, die im Monat Mai ihren Geburtstag begangen haben, alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft sowie weiteres Wohlergehen und ein „Dreifaches Gut Holz“.





## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### Stadt Crimmitschau

## Crimmitschau lädt ein

Vom 1. bis 7. Juli Beachwoche 2013 – Beachvolleyball auf dem Marktplatz

6. Juli ab 18.00 Uhr Italienische Nacht im Zentrum – die große Mitbringparty zum Miteinander-Sein und 4. CrossBoccia-WM (Anmeldung unter [www.runningman-sportshop.de](http://www.runningman-sportshop.de))

12. Juli von 13 bis 17 Uhr Kindermarktfest

## Das Projekt: Gesundheitsbahnhof Crimmitschau

Das ehemalige Bahnhofsgebäude, das die Stadt Ende vergangenen Jahres im Rahmen einer Auktion erworben hatte, wird einer neuen Nutzung zugeführt. „GesundheitsbahnhofCrimmitschau“ heißt das Projekt, das der Crimmitschauer Geschäftsmann Frank Hoff (u.a. Saxonia Pharma GmbH & Co.KG und City-Apotheke) im Einklang mit der Stadtverwaltung umsetzen möchte. Zwischen 2 und 3 Mio Euro werden aller Voraussicht nach in das Gesamtvorhaben fließen. Das Nutzungskonzept sieht drei Abschnitte vor: Im rechten Gebäudeteil soll ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Platz finden. Betrieben wird es die gemeinnützige Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH), zu der auch Kliniken in Thüringen gehören und in deren Auftrag bereits in der Friedrich-August-Straße zwei Ärzte praktizieren. Im linken Gebäudeteil sollen Krankenkassen, alternative und Naturheilmethoden, Physiotherapie, ambulanter Pflegedienst und Gastronomie einziehen. Der Mittelteil steht für Bio-Laden/Reformhaus, Bio-Bäcker und Café, Friseur, Fußpflege, Blumen- und Zeitungsgeschäft sowie Sanitätshaus und Apotheke zur Verfügung. Noch fehlt die optimale Idee für die Terrasse.

Beim Crimmitschauer Bahnhofsgebäude handelt es sich um ein 1873 im neoromanischen Stil errichtetes Kulturdenkmal, das 1913 erweitert wurde. Es ist unterkellert und besitzt zehn Gebäudezugänge und zwei Haupttreppenhäuser. Das Dachgeschoss ist ausbaufähig. Der ideale Gebäudezuschnitt ermöglicht die oben aufgeführte vielseitige Nutzung. Beachtung fand in den Plänen des Investors auch die verkehrsgünstige Lage: an der im Herbst in Betrieb gehenden S-Bahn-Linie Zwickau-Leipzig, sieben Buslinien vor der Tür, Platz für den Ausbau von Parken&Reisen-Parkplätzen.

Der Umbau soll noch in diesem Jahr beginnen. Die Crimmitschauer werden Gelegenheit erhalten, zuvor einen Blick in ihren ehemaligen Bahnhof zu werfen. Dafür werden demnächst die Voraussetzungen geschaffen. Für diesen Be-

sichtigungstag, der noch bekannt gegeben wird, plant Frank Hoff übrigens eine Überraschung: er möchte den berühmten Bockwurst-Wagen, der einst vor dem Bahnhof stand, nachstellen. Wer davon oder vom Bahnhof überhaupt alte Ansichtskarten oder Fotos besitzt und sie zur Verfügung stellen möchte, wende sich bitte an den Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, Frau Andrea Bereš, Markt 1, 08451 Crimmitschau, Telefon 03762-90 8000.



## Neue Ausstellung heimlicher heimischer Künstler

Seit Mai kann man sie besichtigen – die neuesten Werke heimlicher heimischer Künstler in der Galerie des Jugendclubs Alte Feuerwehr. Diesmal sind nicht nur junge und gestandene Hobby-Künstler aus Crimmitschau, sondern auch aus Glauchau und Zwickau vertreten. Die Vielfalt ist riesig: Bilder verschiedenster Stilrichtungen und Maltechniken, Gefilztes, Geschmiedetes, Getöpfertes, Gehäkeltes und vieles mehr. Auch Kleidung und Schmuck sind zu sehen.

Oberbürgermeister Holm Günther erklärte in seiner Eröffnungsrede: „Diese Ausstellung ist einzigartig in der Region. Sie sollte noch bekannter werden, das hat sie verdient.“

Dr. Martin Seidel, der auch im Crimmitschauer Stadtrat sitzt, hatte 2009 mit einer Firmenspende den Ausbau der ehemaligen Garagen unter dem Jugendclub zur heutigen Galerie ermöglicht. Er war sichtlich beeindruckt von der dauerhaften Wirkung seiner damaligen Unterstützung: „Ich finde das ganz toll, dass hier jung und alt gemeinsam ausstellen.“

Im vergangenen Jahr hatte die Ausstellung



Foto: Stadtverwaltung

494 Gäste. Das konnte man anhand des Gästebuches nachweisen. Diesmal sollen es noch mehr werden.

Neben einem Eintrag ins Gästebuch sind alle Besucher der Ausstellung angehalten, ihre Lieblingsstücke zu wählen. Gemeinsam mit der „Freien Presse“ und einer TED-Auswertung am Ende sucht der Jugendclub die beliebtesten Ausstellungsstücke. Die Ausstellung wird bis Ende Oktober zu sehen sein.

### Stadt Schmölln

## „Unsichtbare Fesseln“

So ist der Titel der 159. Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ im Rathaus.

In einer Gemeinschaftsausstellung zeigen die Malerin Angelika Dietzel aus Zeulenroda-Triebes und die Schmuckgestalterin Grit-Ute Zille aus Leipzig Arbeiten ihres künstlerischen Schaffens.

Die Malerin Angelika Dietzel setzt sich in ihren Bildern aktiv mit den Themen Magersucht, Depressionen, Selbstverletzung auseinander.

Grit-Ute Zille fertigt Schmuck-Kunstobjekte, die vom Suchen und Finden geprägt sind. Die Objekte sind immer tragbar und alltagstauglich, so die Künstlerin selbst.

Ob dies so ist, können sie noch bis zum 09. Juli 2013 in der Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ im Rathaus Schmölln sehen.



## Kaffeemühlen im Knopf- und Regionalmuseum

Seit dem 21. März 2013 zieht der Duft von frisch gemahlenem Kaffee durch das Knopfmuseum in Schmölln, denn da wurde eine Sonderausstellung „Kaffeemühlen“ im Museum eröffnet. Den Sammler Bernd Vogt aus Zwickau packte 2004 die Sammelleidenschaft. Es fing alles mit zwei alten Kaffeemühlen an, die er bei einem Umzug auf dem Dachboden entdeckte.

In seinem fast unerschöpflichen Fundus sind historische Kaffeemühlen aus aller Welt, aber auch Mokka- und Gewürzmühlen zu finden. Die

älteste Mühle in seiner Sammlung ist von 1830. Einen großen Teil seiner Sammlung können die Schmöllner und Gäste in der Sonderausstellung bewundern. Die älteste Mühle hier bringt es auf ca. 130 Jahre.

Die Mühlen sind aus den unterschiedlichsten Materialien gefertigt, aus Holz, aus Metall, die jüngsten aus Plastik.

Wussten Sie, dass eine Kaffeemühle aus 58 Teilen besteht und eine Kaffeebohne ca. 1.500 Aromen in sich vereint? Wer hätte das gedacht? Die Ausstellung wird bis zum 18. August 2013 im Knopf- und Regionalmuseum Schmölln, Sprottenanger zu sehen sein.



**Stadt Meerane**

**Wunderlich-Vermächtnis nach 120 Jahren erfüllt**

**Neuer Marktbrunnen offiziell eingeweiht**

Brunnen und Wasser – das sind zwei Dinge, die unbedingt zusammen gehören. Und so sprudelte am 27. April 2013 zur offiziellen Einweihung des neuen Marktbrunnens das Wasser munter in das Becken unter der Erdkugel aus glänzendem Edelstahl.

Eine Einweihungsfeier unter freiem Himmel und Wasser von oben passt nun wiederum nicht zusammen. Aber trotz Regen und Temperaturen im einstelligen Bereich fanden sich viele interessierte Besucher auf dem Marktplatz ein, galt es neben der Brunnen-Einweihung auch das traditionelle Maibaumsetzen zu erleben.



Dies übernahmen in bewährter Weise die Mitarbeiter der Meeraner Dampfkesselbau GmbH, danach stand der neue Marktbrunnen – ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Meerane und der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ – im Mittelpunkt des Geschehens.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Vorsitzende der Fördergemeinschaft Anne-

**Veranstaltungen der Stadt Schmölln**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Ausstellung bis 09.07.2013		Angelika Dietzel, Triebes, + Grit Ute Zille, Leipzig, „Unsichtbare Fesseln“ Malerei + Schmuck	Galerie im Rathaus
Ausstellung bis 18.08.2013		Sonderausstellung "Kaffeemühlen" von Bernd Vogt, Zwickau	Knopf- und Regionalmuseum
06.06.2013	08:30 - 18:00	Sportabzeichen Tour 2013 "100 Jahre Deutsches Sportabzeichen"	Sportstätten Pfefferberg
08.06.2013	10:00 - 11:30	"Langer Tag der Natur" Auf Entdeckungstour entlang der Sprotte - Tier- und Pflanzenwelt selbst entdecken - Eine Familienexkursion	Wehr + Fischtreppe Großstößnitz
08.06.2013		Vereinsmeisterschaften LG/KK-Gewehr Auflage	NSG Schießsportanlage Ronneburger Straße 88/1
10.06.-21.06.2013		100 Jahre Sportverein SV Schmölln 1913 Ausstellung	Ratskeller
12.06.2013	10:00 - 17:00	Patientenseminar (Voranmeldung erforderlich) mit Werner Arnoneit, TuWAs - Rudolstadt (30,- Mitglieder; 50,- Nichtmitglieder)	Hotel "Reussischer Hof"
14.06.2013	18:00 - 20:00	100 Jahre SV Schmölln 1913 "Spiel der Legenden"	Sportplatz Sommeritzer Str.
15.06.2013	09:00 - 01:00	100 Jahre SV Schmölln 1913 Familiensporttag ab 21 Uhr "Rockpiraten"	Sportplatz Sommeritzer Str.
16.06.2013	09:00 - 15:30	100 Jahre SV Schmölln 1913 Nachwuchsturnier, im Anschluss Meuselwitzer Stadtkapelle	Sportplatz Sommeritzer Str.
17.06.2013	18:00	Alkoholfrei leben	Wohnungsverwaltung Schmölln Versammlungsraum
17.06.2013	18:00	Gedenkandacht "60 Jahre Arbeiteraufstand in der DDR"	Markt, Nähe Brunnen
21.-23.06.2013		Kinder- und Sportfest	Weißbach, Sportplatz
22.06.2013	16:00 - 20:00	Mittsommernachtsparty für jeden Einkauf werden 2,- € für einen guten Zweck (für Kita Finkenweg für ein Spielhaus) vom Leitermann gespendet	Leitermann Baumarkt
26.06.2013	18:30 - 20:00	Wahlversammlung	Hotel "Reussischer Hof"
29.06.2013	08:30	Promotour Thüringenrundfahrt der Frauen	Markt
29.06.2013	09:00 - 16:00	Volleyballturnier im Rahmen des Sport- u. Kulturfestivals	LA-Anlage Pfefferberg (OTH-bei Schlechtwetter)
29.06.2013	19:30 - 21:00	Chorsinfonische Werke, Kirchenchor Gößnitz-Ponitz, Singkreis SLN + ein Orchester	Stadtkirche St. Nicolai
28.+29.06.13		Schmöllner Sport- und Kulturfestival am Pfefferberg	Pfefferberg

marie Friedrich dankten in ihren Ansprachen herzlich allen Spendern und Unterstützern des Projektes und allen an der Planung und dem Bau des neuen Brunnen beteiligten Unternehmen. Professor Dr. Ungerer blickte kurz zurück in die Geschichte des Meeraner Marktbrunnens. So hatte es bis zum Bau des Wasserwerkes Kertzsch in der Stadt 65 Tiefbrunnen gegeben. Mit dem Bau des Wasserwerkes im Jahr 1901 verschwanden die damaligen Brunnen nach und nach, um 1910 auch die Wasserentnahmestelle am Markt.

Nun war das Thema eines neuen Marktbrunnens mit dem Testament des 1893 verstorbenen Unternehmers und Stifters Carl Wilhelm Wunderlich jedoch schon damals sehr aktuell in der Stadt. Dieser hatte nämlich für einen „ornamentalen Stadtbrunnen“ 25.000 Mark gestiftet.

„Den Auftrag für einen Entwurf hatte bereits ein Berliner Bildhauer erhalten, doch dann wurde im Jahr 1903 das Projekt vom Stadtrat ausgesetzt. Seitdem warten die Meeraner auf den neuen Marktbrunnen. Heute, 120 Jahre nach dem Tod Wilhelm Wunderlichs, können

wir sein Vermächtnis erfüllen“, sagte Professor Dr. Ungerer. Die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ hatte sich des Projektes angenommen und Spenden gesammelt.

In einem Brunnen-Workshop wurden gemeinsam mit der Stadt Meerane Ideen entwickelt, Schüler des Europäischen Gymnasiums bauten ein Modell des Brunnens.

Die Erdkugel aus Edelstahl entstand schließlich im Meeraner Dampfkesselbau.

**Neu an der A4 – Touristische Hinweistafel „Stadt Meerane“**

Auf der Bundesautobahn 4 zwischen den Anschlussstellen Schmölln und Meerane in Fahrtrichtung Dresden, kurz nach dem Autobahnkilometer 109,5, wirbt seit 6. Mai 2013 eine Touristische Hinweistafel „Stadt Meerane“ für einen Besuch der Stadt und der berühmtesten Straße, der „Steilen Wand“. Der bei Radsportfreunden im In- und Ausland bekannte Straßenzug und ein Radsportler sind



auf dieser Tafel grafisch dargestellt. Mit der Aufstellung konnten die nun sechsjährigen Bemühungen der Stadt Meerane um eine Touristische Hinweistafel erfolgreich abgeschlossen werden, informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Die Hinweistafel ist äußerst attraktiv, weil sie die baulichen Besonderheiten der Steilen Wand und ihre Verbindung zum Radsport sehr gut

darstellt“, freute er sich. Der Bürgermeister dankte den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die das Projekt begleiteten, und dem Freistaat Sachsen, Sächsisches Verkehrsministerium, für die Genehmigung.

## Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“

**Eröffnung am 14. Juni im Heimatmuseum Meerane**

Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt, die am 14. Juni 2013, 19 Uhr, eröffnet wird, steht der Meeraner Grafik-Designer Johannes Rothe. In der Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“ zeigt das Heimatmuseum bis 25. August 2013 Ausschnitte seines grafischen Wirkens. Bereits als Jugendlichem wurde Johannes Rothe eine „besondere grafische Begabung“ bescheinigt, die sich in seinen vielfältigen Arbeiten widerspiegelt.

Im Oktober 2012 schenkte Johannes Rothe dem Heimatmuseum Meerane einen Teil seines umfassenden Lebenswerkes, das von ersten Bleistiftskizzen und Aquarellzeichnungen bis hin zu Entwürfen und Modellen für Fassaden- und Innenraumgestaltungen in der Region reicht. Basierend auf einer vielseitigen Ausbildung als Lithograf und Maler sowie dem Studium an der Landesschule für angewandte Kunst in Erfurt war es Johannes Rothe möglich, in verschiedensten Bereichen gestalterisch tätig zu werden.

Von Johannes Rothe stammte auch die Darstellung des Teichplatzes mit einer Freitreppe bis zur Kirche St. Martin – ausgehend von einer Idee des Meeraner Unternehmers E.R. Funke – die Auslöser für das Projekt der Italienischen Treppe war, deren Einweihung 2004 gefeiert wurde. Die Sonderausstellung im Heimatmuseum wird am Freitag, 14. Juni 2013 um 19 Uhr im Beisein von Johannes Rothe eröffnet. Das Heimatmuseum Meerane lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste von Meerane herzlich ein.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, hat geöffnet:

Di und Do: 10 bis 12 und  
13 bis 17 Uhr  
Mi: 10 bis 12 und  
13 bis 16 Uhr  
Fr: 10 bis 13 Uhr

### Michael Schorn

04617 Starkenberg/OT Neuposa

**Telefon 0 34 48/36 14**

Wasserturmstraße 4

E-Mail: teppich-schorn@t-online.de

## STREMPERLER GBR

MEISTERBETRIEB

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6  
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

## Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstraße 6, 04626 Schmölln  
Telefon 034491 648-0



info@wohnen-in-schmoelln.de  
www.wohnen-in-schmoelln.de

**Gut und sicher wohnen.**



Friedhofs- und Bestattungswesen

**WEISKE OHG**

Gößnitz · Am Friedhof 9  
☎ (03 44 93) 2 14 92

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Tag und Nacht erreichbar

Schmölln · Hospitalstr. 1  
(am Friedhof)  
☎ (03 44 91) 6 13 14

### Öffnungszeiten für Schmölln:

Montag–Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr  
Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung.

## Bodenbeläge & mehr ...

Beratung – Verkauf – Verlegen



PVC, Lino, Teppich, Laminat, Vinyl-Designbeläge,  
Kork, Treppensanierung und *Kettelservice*

➔ **schnell & unkompliziert**

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz

**Verantwortlicher:** Bürgermeister Wolfgang Scholz oder sein Vertreter im Amt – Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

**Druck, Verlag, Inseratverwaltung:** Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, **Ansprechpartner:** Cornelia Ritter, Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de

**Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an:** Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, E-Mail: hauptamt@goesnitz.de

**Anzeigenaufträge für Inseratenteil:** Schwarz Druck Meerane

Die nächste Ausgabe erscheint am 18.08.2013. Der **Redaktionsschluss** zur nächsten Ausgabe ist der 06.08.2013. Das Amtsblatt der Stadt Gößnitz wird allen Haushalten des Stadtgebietes und seinen Ortsteilen kostenlos zugestellt. Einzelbezug ist kostenlos in der Stadtverwaltung Gößnitz möglich. Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir dies in der Stadtverwaltung Gößnitz zu melden.

Ingo Prehl  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Sozialrecht

Mühlenweg 2  
04639 Ponitz

Telefon 03764 796364

e-Mail: ra-prehl-ponitz@t-online.de



*... direkt an der B 93  
zwischen  
Gößnitz und Meerane*

# Lippert

— Autolackiererei —

- ➔ Lackierarbeiten an PKW und Kleintransportern
- ➔ Industrielackierungen
- ➔ Karosserieinstandsetzung, PKW und Kleintransporter
- ➔ Sprayflaschen in jedem Serienfarbton

04639 Ponitz/Guteborn · Am Dreierhäuschen, an der B 93  
Telefon (0 37 64) 5 90 60 · Fax 59 06 25  
eMail: lack.lippert@t-online.de · www.lack-lippert.de

## Mit B & K ist Wärme da!

- ➔ Heizungsanlagen aller Art
- ➔ Erneuerbare Energie
- ➔ Sanitäre Anlagen
- ➔ Regenwassernutzung
- ➔ Bauklempnerei/Metalldächer

**Kundendienst  
Tag und Nacht**  
(03 44 93) 2 18 15

### Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25      Telefon (03 44 93) 3 00 58  
04639 Gößnitz      Telefax (03 44 93) 3 00 59

- Türen
- Parkett/Laminat
- Profilholz
- Paneele
- Bauholz
- Garten-Gerätehäuser
- Tapeten
- Dielung
- Zaunmaterial
- Carports
- Sauna
- Dachstühle (auch im Abbund)
- Gartenholz
- Gartenmöbel
- Geschenkartikel

Wir bringen den Frühling in Ihr Zuhause!

# holz

## MARSTELLER

gegründet 1868

Schmölln · Luisenstraße 8 · (03 44 91) 2 32 96

[www.marsteller-holz.com](http://www.marsteller-holz.com)

## Taxi-Möbius GbR

André Möbius / Michael Bätz

Krankenfahrten (alle Kassen)

**03764  
796959**

- Bestrahlungen
- Chemotherapie
- Dialyse
- Klinikfahrten

08393 Meerane · Dr.-Külz-Straße 73 · Tel. 03764 796959

FIRMENGRUPPE  
**SCHWARZ**

### Starke Ideen, starke Umsetzung.

Corporate Design  
Marketing-Konzepte  
Namensfindung/Slogans  
Print-/Web-Design  
Erlebnis-Werbung  
Mailings  
Offset-/Digitaldruck  
Zeitungen/Magazine  
Buchbinderei  
Veredlung  
Verlag

WERBUNG  
MIT  
Biss

AGENTUR  
DESIGN  
PRINT

SCHWARZ Medien-Center GmbH  
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH  
[www.firmengruppe-schwarz.de](http://www.firmengruppe-schwarz.de)

# MÖBEL-MEYER

## Ihr Möbelmarkt

in Gößnitz  
direkt an der B93  
Fax 034493 36511

Öffnungszeiten  
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr  
Sa 9:00–12:30 Uhr

**Telefon 034493 36513**

Barrierefreies, bequemes Einkaufen ...  
ob Einzelstücke oder komplette Wohnideen

[www.moebel-meyer-goessnitz.de](http://www.moebel-meyer-goessnitz.de)